

Für die Wasserbeschädigten in den Weichsel- und Rogatz-Niederungen, sowie in den Niederungen der Elbe, sind fernerweit an Unterstützungen bei der unterzeichneten Kasse eingegangen:

2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	vom Rechnungs-rath Michaelis,
3	"	—	"	—	"	Landrath Weidlich,
3	"	—	"	—	"	Regierungsrath Mehler,
4	"	—	"	—	"	Pastor Wolf und der Nieder-tafel in Schafstädt, beim
						Abendgottesdienste am Bus-tage gesammelt,
5	"	5	"	9	"	von der Gemeinde Großgräfendorf
						mit Strößen,
2	"	—	"	—	"	Köhschen,
4	"	15	"	—	"	Schladebach,
—	"	26	"	6	"	Peißen,
2	"	11	"	9	"	Niederbeuna,
7	"	4	"	—	"	Schlettau,
1	"	24	"	—	"	Zweymen mit
						Göhren,
1	"	25	"	—	"	Cracau,
2	"	20	"	—	"	Wesmar,
3	"	5	"	—	"	vom Past. Müller das. in der Pa-
						rochie Wesmar mit Rasnig gesamm.
55	"	5	"	—	"	vom hiesigem Magistrate,
10	"	—	"	—	"	von F. v. H. in R.,
1	"	10	"	—	"	von H. G. hier,

110 Thlr. 2 Sgr. — Pf. Summa. Hierzu:
96 " 27 " 6 " nach der Bekanntmachung vom 21. Mai er.

206 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. Summa Summarum.
Merseburg, den 18. Juni 1855.

Königliche Kreiskasse.

Auction. Sonnabend den 23. d. Mts., von früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an, sollen im Saale des Herrn Frank alhier 1 Schreibe- und 1 Kleidersecretair, Sopha, Spiegel, Näh-, Wasch- und andere Tische, Kleiderschränke, div. Stühle, 7 Kisten Cigarren, 500 Paquete Taback u. dergl. mehr, sowie auch eine Drehbank, meistbietend, gegen **gleich baare Bezahlung**, versteigert werden.

Zu dieser Auction können noch einige Gegenstände zur Mitversteigerung angenommen werden.
Merseburg, den 18. Juni 1855.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.



Pferdeauction.

20 Stück gute 4 und 5 jährige Pferde, welche die diesjährige Landwehrübung für den Kreis Raumburg mitgemacht haben, sollen in Weisensfeld den 22. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Gasthof zum Nelkenbusch verauctionirt werden.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen des Rittergutes Neyschkau an Kirichen, Äpfeln, Birnen und Pflaumen, sollen

Sonnabend den 23. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Das bisher vom Regierungs-Buchhalter Herrn Schmidt innegehabte Logis ist vom 1. October er. ab für 60 resp. 80 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Kaufmann **A. Müller**, Breitestraße.

Merseburg, den 18. Juni 1855.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Nachbarn Johann Gottfried Schuncke zu Schotterei gehörigen Grundstücke, als:

A. das Nachbargut zu Schotterei an Haus, Eingebäuden, Hof, Garten und Zubehör und den dazu gehörigen Plänen Nr. 157. 157 a. 133. und 17 a. der Karte, an zusammen 31 Morgen 31 Ruthen Feld in Schotterei Flur, sub Nr. 4. des Hypothekenebuchs;

B. ein Garten in dem Dorfe Schotterei am Bache und am Frohdorfer Anger, unter derselben Nummer des Hypothekenebuchs;

C. das Planstück in Schotterei Flur, Nr. 17 b. der Karte, an 23 Morgen 100 Ruthen Feld;

D. das Planstück in derselben Flur, Nr. 116. der Karte, an 24 Morgen 169 Ruthen Feld,

beide walzend und an die Stelle der Folio 39. des Flurhypothekenebuchs eingetragenen Grundstücke angewiesen, nebst

E. dem in dem Planstücke Nr. 17. der Karte mit enthaltenen Steinbruche in Schotterei Flur,

abgeschätzt und zwar

ad **A.** auf 3375 Thlr. 1 Sgr. 5 Pf.,

ad **B.** auf 707 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.,

ad **C.** auf 1699 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.,

ad **D.** auf 1799 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf. und

ad **E.** auf 581 Thlr. 10 Sgr.,

zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Lage, sollen auf den Antrag der Erben ertheilungshalber auf den 4. Juli d. J., von früh 10 Uhr an, an Gerichtsstelle zu Lauchstädt freiwillig subhastirt werden.
Lauchstädt, den 30. Mai 1855.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Kirschen-Verpachtung.

Die der Gemeinde Köhschen gehörigen Süßkirschen auf der Merseburg-Weisensfelder Chaussee und die ihr gehörigen sauren Kirschen auf dem Commun-Anger, sollen den 23. Juni c., Abends 7 Uhr, auf dem Anger verpachtet werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Köhschen, den 18. Juni 1855.

Wingslebe, Ortsrichter.

Kirschen-Verpachtung.

Sämmtliche der Gemeinde Niederlobicau gehörigen diesjährigen Kirschen sollen

Sonnabend den 23. Juni c., Mittags 1 Uhr, in der Schenke hier selbst verkauft werden.

Niederlobicau, den 16. Juni 1855.

Der Ortsrichter Richter.

Kirschenverpachtung. Montag, den 25. Juni c. Nachmittags 3 Uhr, sollen die auf der Halle-Raumburger Straße, den Gemeinden Schabendorf und Kleingräfendorf gehörigen süßen und sauren Kirschen in der Schenke zu Schabendorf an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Schabendorf und Kleingräfendorf, den 18. Juni 1855.

Die Gemeinde-Behörden.

Kirschen-Verpachtung.

Die süßen und sauren Kirschen der Gemeinde Zweymen und Göhren auf der Merseburg-Leipziger Chaussee sollen Freitag den 22. Juni, Mittag 12 Uhr, im Gasthause zu Zweymen meistbietend gegen Bedingungen verpachtet werden.

Die Gemeinde.

Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium u. Königl. Preuß. u. Königl. Bayr. Allerh. Approbation.

Dr. BORCHARDT'S Kräuter - Seife

(in versiegelten Original-Päckchen à 3 Sgr.)

Dr. HARTUNG'S Chinarinden - Oel

(in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen
à 10 Sgr.)

Kräuter - Pomade

(in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln
à 10 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's ZAHN - PASTA

(in ¼ und ½ Päckchen à 12 und 6 Sgr.)

Alleiniges Depot für Merseburg in der Garcke'schen Buchhandlung.

Kirschen = Verpachtung.

Sonnabend den 23. Juni e., Nachmittags 4 Uhr, sollen die diesjährigen Süß- und Sauerkirschen der Gemeinde Frankleben in der Gemeindefchenke öffentlich bestbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Die Gemeinde daselbst.

Zwei geräumige Unterstuben mit 3 Stubenkammern und Zubehör werden zu Michaelis d. J. miethlos und sind zu vermieten **Brühl Nr. 340.**, eine Treppe hoch.
Merseburg, den 18. Juni 1855.

Zu vermieten ist eine Wohnung mit Pferde stall und Boden in Nr. 178. in der gr. Rittergasse.

Echtes Klettenwurzel - Del,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits erstarbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauverden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 7½ Sgr., das kleine Glas 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit dem Petschaft C. JAHN verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in **Merseburg** bei Herrn **Gustav Lots**, Burgstraße Nr. 300.

Beste doppelt gestiebte englische Rußkohlen sind wieder eingetroffen.
Auch halte ich fortwährend Lager von **Zwickauer Steinkohlen** und **Coaks**.

Merseburg, den 18. Juni 1855.

H. Herrmann in der Rischmühle.

Dr. Borchardt's nach wissenschaftlichen Grundsätzen genau berechnete und überaus glücklich kombinirte aromatisch-medizinische **Kräuter - Seife** nimmt durch ihre = bis jetzt unerreichten = charakteristischen Vorzüge, unter allen vorhandenen derartigen Toilette-artikeln unbestritten den **ersten Rang** ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersprießlichkeit zu **Bädern** jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamem, wissenschaftlichen Erkenntniß, sind die **Dr. Hartung'schen** privilegirten **Haarwuchsmittel** bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das **Chinarinden - Oel** zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die **Kräuter - Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elastizität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthunende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Dr. Suin's aromatische **Zahn - Pasta** oder Zahnseife, allgemein mit besonderer Vollebe als das univervellste und zuverlässigste **Erhaltungs- und Verschönerungs - Mittel** der Zähne und des Zahnfleisches anerkannt, reinigt bei weitem angenehmer und schneller als die verschiedenen Zahnpulver, und ertheilt gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden privilegirten Spezialitäten fast täglich mannißfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Conumenten unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Mittel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter - Seife)**, **DR. HARTUNG (Chinarinden - Oel u. Kräuter - Pomade)** u. **DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn - Pasta)**, so wie auch auf die Firma unteres betr. alleinigen Orts-Depotists zur Verhütung von Täuschungen gef. genau achten.

Speichen und **Felgen** sind wieder vorrätzig.
Merseburg, den 18. Juni 1855.

H. Herrmann in der Rischmühle.

Lokal - Veränderung. Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich jetzt Saalgasse Nr. 409. im ehemaligen Spiringschen jetzt Kobitzsch'schen Hause, 2 Treppen hoch, wohne.

Albrecht, Schuhmachermeister.

Lotterie - Anzeige.

Zur 1. Klasse 112. Lotterie, deren Ziehung am 11. und 12. Juli d. J. stattfindet, sind ganze, halbe und Viertellose bei mir und meinen Untereinnehmern zu haben.

Merseburg, den 18. Juni 1855.

Kieselbach, Königl. Lotterie - Einnehmer.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der so eben erschienene Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1854 legt dar, daß in Folge eines wiederum sehr bedeutenden Zugangs an neuen Mitgliedern der Versicherungsbestand auf 18,858 Personen mit 29,894,600 Thlr. Versicherungssumme gestiegen ist, daß die Jahreseinnahme 1,358,971 Thlr. betragen hat und daß für 375 Gestorbene 604,200 Thlr. — 45,628 Thlr. weniger als die rechnungsmäßige Erwartung — zu vergüten waren. Der Bankfonds hat sich auf 7,763,122 Thlr. gehoben, wovon 1,340,683 Thlr. als reiner Ueberschuß in den nächsten 5 Jahren — in diesem mit 30 Procent der Prämie — unter die Versicherten vertheilt werden. Bericht und Antragsformulare sind unentgeltlich zu haben bei

J. F. Grumbach in Merseburg.

Ed. Benold in Halle.

Ferd. Seyland in Weissenfels.

Die General-Versammlung des hiesigen Verschönerungs-Vereins

wird unter Vorsitz des Herrn Reg. Präsidenten von Wedell Freitag den 22. Juni 1855, Nachmitt. um 5 Uhr, im großen Rathhauseaal stattfinden und werden alle Theilnehmer und Mitglieder ergebenst eingeladen.

Concert = Anzeige.

Freitag den 22. Juni Garten-Concert auf der Funkenburg bei brillanter Garten-Beleuchtung.
Anfang 7 Uhr. **Braun.**

Folgende Pfandscheine, Nr. 17,812. 14,837. 17,505. 19,147., sind als verloren bei mir angezeigt worden, ich fordere die etwaigen Finder dieser Scheine hierdurch auf, dieselben an mich abzugeben oder ihre sonstigen Ansprüche daran mir zu wissen zu thun, widrigenfalls nach Ablauf von 14 Tagen die Pfänder den Eigenthümern ausgehändigt werden.

Merseburg, den 18. Juni 1855.

Rundius, Leihhausbesitzer.

Schuhmacher, welche das Anfertigen der Tuschshuhe verstehen und dauernde Beschäftigung suchen, können sich melden bei **Rundius.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener wird gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Merseburg, den 14. Juni 1855.

Einige geschickte Tischler können noch dauernd beschäftigt werden für die Spielwaarenfabrik von **August Götzinger.**

Ein ordentliches, in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Zu erfragen bei Herrn **Lots.**

Am Sonntag Abend ist auf dem Wege von der Neumarktsbrücke durch die Oberburgstraße bis zum Kaufmann **Tezner**'schen Hause in der Oberaltenburg ein Sonnenschirm — Knicker — von grauem Atlas mit rosa Futter und grau und rosa Frängen, in einem weißen Ueberzuge, verloren gegangen. Um Rückgabe des Schirmes gegen eine angemessene Belohnung — Oberaltenburg Nr. 651., eine Treppe hoch — wird gebeten.

Bitte.

Am 17. Juni ist ein Kanarienvogel aus einer Hecke entflohen. Sollte derselbe irgendwo eingefangen worden sein, so wird gebeten, denselben gegen einen jungen Kanarienvogel abgeben zu wollen **Sältergasse Nr. 657.**

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne August etwas zu borgen oder ihm auf meinen Namen etwas verabsolgen zu lassen, da ich im ersten Falle für denselben nichts zurückzahlen, im zweiten die von ihm ohne mein Wissen erhobenen Gelder unbedingt nochmals fordern werde.

Merseburg, den 18. Juni 1855.

Der Fuhrmann **Walthher.**

Dem Herrn Pastor **Schellbach** für die am letzten Sonntage zur Feier der Schlacht bei **Belle-Alliance** in hiesiger Kirche gehaltene, alle Herzen tief ergriffene Predigt unsern tiefgefühltesten Dank. Der Allmächtige möge erfüllen, was Sie und wir mit Ihnen erstreben haben.

Merseburg, den 18. Juni 1855.

Der Kriegerverein.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des C. Jurk. Druck und Verlag von C. Jurk (sonst Kobitsch'schens Erben.)

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit bekannt, daß alle diejenigen, welche Brennmaterialien an Braunkohlen und Torfsteinen aus der Schacht zu Wallendorf von mir empfangen haben, alle Gelder von heutigem Tage an gefälligst an mich zahlen mögen.

Preßsch, den 16. Juni 1855.

Kohlenbesitzer **Gottlob Schumann.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, welche uns bei dem Tode unseres Gatten und Vaters, des Lohnfuhrherrn und Stadtverordneten **Sichhof** hier, so wie bei dessen Beerdigung zu Theil geworden sind, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank sowohl denen, die seinen Sarg so sinnig mit Kränzen schmückten, als auch denen, die seinen Sarg in Liebe begleiteten, namentlich aber dem Herrn **Diaconus Burghardt** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Merseburg, den 18. Juni 1855.

Die Hinterbliebenen.

Dank dem **Karl Friedrich Wilhelm Fischer** aus Zöschen, Schornsteinfegermeister, bis jetzt aber noch ohne Befegung, zur Zeit bei der diesjährigen Landwehr-Übung des 12. Landwehr-Husaren-Regiments, 4. Escadron, welcher mit großer Thätigkeit und Lebensgefahr bei der Feuersbrunst unsern Ort, namentlich mein Eigenthum, durch seine Anführung mit einigen Mitgehülfsen gerettet hat.

Ein Gemeindeglied aus Rössen.

Getreidepreise der Stadt **Merseburg** vom 16. Juni 1855.

Weizen	3 Thlr. 11 Egr. 3 Pf.	bis	3 Thlr. 15 Egr.	— Pf.
Roggen	2 = 22 = 6 = 2 = 28 = 9 =			
Gerste	2 = — = — = — = — = — =			
Hafer	1 = 6 = 3 = 1 = 8 = 9 =			

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Zimmermann **Hübner** eine Tochter; dem Schuhmacher **Albrecht** eine Tochter; dem Handarbeiter **Hünisch** eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Gepäckträgers **Bertus**, 2 M. 1 W. alt, an Krämpfen; der Bürger u. Lohnfuhrherr **C. F. Sichhof**, 55 J. 5 M. 3 W. alt; ein unehel. Sohn, 5 M. 2 W. alt, an Krämpfen; eine unehel. Tochter, 5 M. 2 W. alt, an Krämpfen.

Am Donnerstage predigt Herr **Diac. Burghardt.**

Neumarkt. Geboren: dem Schiffer **Rösscher** ein Sohn; dem Gerichtsactuar **Dümmeier** Zwillingstöchter. — Gestorben: die jüngere Tochter des Handarbeiters **Jahn**, 3 J. alt, an Krämpfen.

Altenburg. Geboren: dem Handarbeiter **Gaudig** eine Tochter. — Gestorben: der Hausbesitzer **Kugler**, 72 J. 5 M. alt, am Schlagfluß; der Handarbeiter **Mangold**, 79 J. 9 M. alt, an Altersschwäche; eine außerehelichte Tochter, 7 M. alt, an Verzehrung; **Isgr. Henriette Erdmuth** Helle mich, 63 J. 7 M. alt, an Leberverhärtung.

Charade. (Dreißylbig.)

Ein Glied nennt Euch die erste Sylbe,
Das wohl vom Elephanten bis zur Milbe
Nicht leicht ein Thier entbehren kann;
Doch führt es andre Namen dann und wann.
Die beiden letzten Sylben, ob sie schon
Gewöhnlich mehr, als andre ihres Gleichen,
Geschicklichkeit und Kunst erreichen,
Nennt man doch oft zu Spott und Hohn.
Das Ganze wird zwar überall getroffen;
Doch darf man es in einer größern Stadt,
Wo oft so Mancher Langeweile hat,
Am Sichersten zu finden hoffen.